

# **Satzungsändernder Antrag**

**Antrag an die 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.**

**Initiator\*innen:** AK Binarität im fzs auflösen

**Titel:** **Harte Frauenquote bei Vorstandswahlen durch 50%-FINTA-Personen-Quote ersetzen**

## **§**

§ 22(3), § 22(10) Satz 6

### **Aktuelle Fassung**

- 1 § 22(3)  
2 Der Vorstand besteht mindestens zur Hälfte aus Frauen.  
3  
4 § 22(10) Satz 6  
5 Scheidet eine Frau aus dem Vorstand aus, so kann der Ausschuss der  
6 Student\*innenschaften die Stelle nur mit einer Frau besetzen.

### **geänderte Fassung**

- 7 § 22(3)  
8 Der Vorstand besteht mindestens zur Hälfte aus FINTA-Personen.  
9  
10 § 22(10) Satz 6  
11 Scheidet eine FINTA-Person aus dem Vorstand aus, so kann der Ausschuss der  
12 Student\*innenschaften die Stelle nur mit einer FINTA-Person besetzen.

### **Begründung**

13 Neben der Förderung des Engagements von Frauen im Vorstand des fzs ist es  
14 ebenfalls wichtig, das Engagement von inter, nicht-binären, trans und agender  
15 Personen zu stärken. Der fzs hat sich durch den Beschluss "Gegen jede  
16 Queerfeindlichkeit" ( [https://www.fzs.de/2020/07/10/gegen-jede-  
17 queerfeindlichkeit/](https://www.fzs.de/2020/07/10/gegen-jede-queerfeindlichkeit/) ) klar gegen die Hierarchisierung und Ungleichbehandlung von  
18 Diskriminierungserfahrungen ausgesprochen. Die satzungsgemäße harte  
19 Frauenquote sorgt allerdings für eine solche Hierarchisierung.  
20 Um dem Beschluss Rechnung zu tragen und auch im Verband bestehende  
21 Priorisierungen und Hierarchisierungen von Diskriminierungserfahrungen  
22 abzubauen, wird in diesem satzungsändernden Antrag eine 50%-FINTA-Personen-  
23 Quote für die Vorstandswahlen festgeschrieben.  
24

25 **Auswirkung:**

26 Durch die Erweiterung auf FINTA-Personen können Vorstände entstehen, denen  
27 keine Frau angehört bzw. bei denen weniger als die Hälfte der Personen Frauen  
28 sind.